



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 15.12.2020



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



2400m

Triebschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden, vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2200 m. Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind teils übersneit und damit nur schwierig erkennbar. Vorsicht im Bereich der Waldgrenze. Die neueren Trieb Schneeansammlungen liegen teilweise auf Oberflächenreif.

Schwachschichten im Altschnee können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden, Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m sowie an steilen Sonnehängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen sind sehr vereinzelt groß.

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe, besonders an sehr steilen Sonnehängen unterhalb von rund 2500 m.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Am Sonntag fielen verbreitet 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der obere Teil der Schneedecke ist recht homogen, mit einer lockeren Oberfläche. In den letzten Tagen entstanden oberhalb der Waldgrenze teils störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Mit schwachem bis mäßigem Wind wuchsen die Trieb Schneeansammlungen an. Die Trieb Schneeansammlungen liegen im Bereich der Waldgrenze teilweise auf Oberflächenreif.

(--), v.a. an kammnahen Schattenhängen. Die Altschneedecke ist stellenweise ungünstig. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



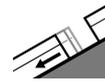
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 15.12.2020



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2500m

Tribschnee beachten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Die Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen im Bereich der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die frischen Tribschneeansammlungen sind eher klein aber leicht auslösbar. Diese werden teilweise auf Oberflächenreif abgelagert. Zudem sind die frischen und älteren Tribschneeansammlungen vor allem oberhalb von rund 2200 m stellenweise störanfällig, besonders an kammnahen Schattenhängen.

An sehr steilen Grashängen und an Sonnenhängen sind Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Exponierte Teile von Verkehrswegen können vor allem in den schneereichen Gebieten gefährdet sein. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

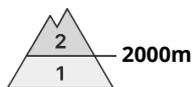
Mit schwachem bis mäßigem Südwestwind entstanden frische Tribschneeansammlungen, v.a. an kammnahen Schattenhängen. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise schlecht miteinander verbunden. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der obere Teil der Schneedecke ist weich, mit Oberflächenreif auf der Oberfläche, besonders im Bereich der Waldgrenze. Die frischen Tribschneeansammlungen werden teilweise auf Oberflächenreif abgelagert. Tief in der Altschneedecke sind vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist feucht, v.a. in tiefen und mittleren Lagen.

Tendenz

Die Wetterbedingungen begünstigen eine langsame Verbesserung der Bedingungen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 15.12.2020



Triebsschnee



Vorsicht vor Triebsschnee.

Die frischen und älteren Triebsschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost in hohen Lagen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

In den letzten Tagen entstanden in hohen Lagen teils störanfällige Triebsschneeanisammlungen. Die Altschneedecke ist teils schwach, besonders an steilen Schattenhängen in hohen Lagen. In tiefen und mittleren Lagen liegt wenig Schnee. Die Schneedecke ist weich, mit Oberflächenreif auf der Oberfläche, v.a. im Bereich der Waldgrenze. Die frischen Triebsschneeanisammlungen liegen teilweise auf Oberflächenreif.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 15.12.2020



Tribschnee



2000m

Tribschnee beachten.

Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost in hohen Lagen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen entstanden in hohen Lagen teils störanfällige Tribschneeanisammlungen, besonders an steilen Schattenhängen in hohen Lagen. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Gering, Stufe 1.